Betreff: [CiviMail Entwurf] BSV Newsletter April 2021
Von: Bund für Soziale Verteidigung <info@soziale-verteidigung.de>
Datum: 01.05.2021, 09:53
An: "Frau Dr. Christine Schweitzer" <cschweitzerifgk@aol.com>

BUND FÜR SOZIALE VERTEIDIGUNG e.V.
Konflikte gewaltfrei austragen – Militär und Rüstung abschaffen

Newsletter April 2021

Neuigkeiten

Aufruf: Ein neues Gipfeltreffen der OSZE-Staaten 2025

Im Jahr 2025 wird es 50 Jahre her sein, dass die Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa in Helsinki unterzeichnet wurde. Aus diesem Grund hat der finnische Präsident Sauli Niinistö im Geiste dieser Konferenz ein neues Gipfeltreffen zwischen den Großmächten vorgeschlagen.
Organisationen aus Schweden und Finnland haben einen Brief zur Unterstützung eines neuen Gipfeltreffens zusammengestellt, den sie an die Regierungen und Parlamente Finnlands, Schwedens, der anderen nordischen Länder und aller anderen Ostseeländer sowie an die Medien senden werden. Der Brief wird auch an die politische Führung der Großmächte und der OSZE geschickt.

Wenn das Gipfelprojekt voranschreitet, hoffen wir, eine Art Schattenkonferenz für Bürgerorganisationen organisieren zu können.

Organisationen, die das Unterstützungsschreiben mitzeichnen möchten (Deadline: 25.5.2021), schreiben an Ulla Klötzer (ullaklotzer@yahoo.com) mit folgenden Infos:
- Name der Organisation
- Gesprächspartner: Name und E-post Adresse.

Bild: Eine solche Initiative einer "OSZE von unten" gab es schon mal in den 1990er Jahren mit der Helsinki Citizens' Assembly. EInige ihrer nationalen Zweige sind bis heute tätig. Diese neue Initiative hat mit ihr aber keine Verbindung.

Sicherheit neu denken: Umfrage des Projekts "NextGen"

Sicherheit neu denken

Innerhalb von "Sicherheit neu denken" gibt es eine Arbeitsgruppe "nächste Generation" mit zwei jungen Hauptamtlichen. Sie möchten in einer Umfrage, die sich an Menschen unter 45 Jahren richtet, herausfinden, was sie im Bereich Frieden und Sicherheit interessiert und ob sie sich grundsätzlich für diese Themen engagieren würden. Hier geht es zum Link.

#NETZOHNEHASS

Gegen gesellschaftliche Spaltung, Hate Speech und Menschenfeindlichkeit! Mit der kostenfreien Bildungsoffensive #NETZOHNEHASS sensibilisiert LOVE-Storm für Online-Hass und gibt Strategien der digitalen Zivilcourage an die Hand. Zur Finanzierung nimmt das Projekt am Crowdfundingcontest „MitWirken" der Hertie-Stiftung teil und sucht aktuell Unterstützer*innen. Alle Infos dazu gibt es auf der Seite der Crowdfundingaktion.

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung: Neuer Webauftritt

Die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung hat ihre Website umfassend überarbeitet; damit hat sich auch die Adresse geändert: https://pzkb.de/

Die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung ist das zentrale Netzwerk zur Förderung der Zivilen Konfliktbearbeitung im deutschsprachigen Raum. Seit ihrer Gründung 1998 vernetzt und stärkt sie die zivilgesellschaftliche Friedens-Community und agiert als deren Vertreterin im politischen Raum. Die Mitglieder der Plattform decken ein breites Spektrum aktiver Friedensarbeit ab. Sie kommen unter anderem aus der Zivilen Konfliktbearbeitung im Inland, der Menschenrechts- und Entwicklungszusammenarbeit, Friedensforschung, Mediation und Friedensbewegung.

In vier Kategorien (Neuigkeiten, Termine, Publikationen und Stellenanzeigen) gegliedert finden sich auf der Website viele Informationen rund um das Thema Zivile Konfliktbearbeitung.

Veranstaltungen

Seminar: Wie mache ich eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit?

Online, Samstag, 08.05.2021 - 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Organisationen und Initiativen wünschen sich oft mehr Öffentlichkeit für ihre Belange. Doch tun sie sich mitunter schwer, Presseerklärungen und andere Texte angemessen zu formulieren, um die Medien auf sich aufmerksam zu machen. Wie können Gruppen ihre Arbeit effektiv und öffentlichkeitswirksam darstellen? Mit welchen Vorgehensweisen können sie das Interesse der Medien wecken? Wie könnten sie eine Partnerschaft mit Medienvertretern aufbauen? Welche strategischen Schritte sind dabei zu beachten? Das ist das Thema unseres Online-Workshops.
Mehr Informationen und Anmeldung hier. Es sind noch Plätze frei!

Werkstatt Frieden und Entwicklung 2021 – eine Fortbildung für Multiplikator*innen

Online,Freitag, 14.05.2021 - 16:00 Uhr bis Samstag, 15.05.2021 - 17:00 Uhr

Wie kann ich den Zusammenhang zwischen gewaltvollen Konflikten, Frieden und nachhaltiger Entwicklung in Bildungsarbeit und Unterricht ansprechend vermitteln? Ein Wochenende für Inhalte, Bildungsmaterialien & Methoden und gemeinsames Ausprobieren.
Mehr Informationen gibt es hier.

Foto: Aufbauend auf © Mitchell Luo vis unsplash

Klima, Umwelt, bedrohte Aktivist*innen

Horn-Bad Meinberg, Naturfreundehaus in der Schnat, 18. Mai 2021 - 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, m Rahmen der Wanderung der Naturfreundejugend, und in

Minden, Mittwoch, 02.06.2021, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Veranstaltung des Welthaus Minden und des BSV.

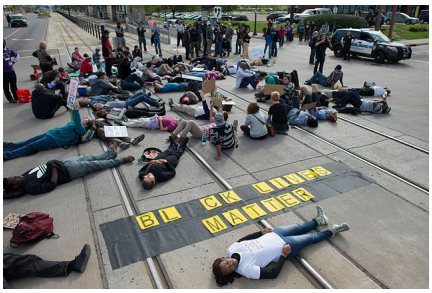
In dem Workshop stellen wir uns die Frage, wie Aktivist*innen sich gegen Übergriffe schützen können. Anhand von Fällen aus Zentral- und Südamerika lernen wir Schutzkonzepte kennen. Wie können Gruppen selbst für ihre Sicherheit aktiv werden? Was kann die internationale Gemeinschaft und Zivilgesellschaft tun?

Eine Veranstaltung des Welthaus Minden und Bund für Soziale Verteidigung e.V.

Foto:© Daniel Cima,CC BY 2.0.Demonstration am 5. April 2016, 2 Tage nach Ermordung der Aktivistin Berta Cáceres

Empowerment Workshop für BIPoC gegen Racial Profiling und strukturelle Gewalt

Online, Montag, 17.05.2021 - 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr



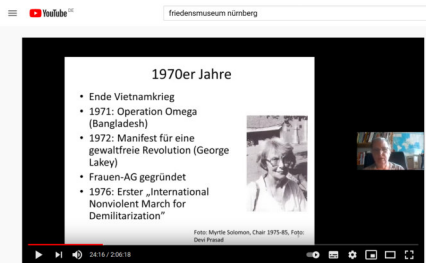
Polizeigewalt, insbesondere gegen Menschen, die als "nicht-weiß" wahrgenommen werden, ist eine reale Problematik. Durch die weltweite Black-Lives-Matter-Bewegung hat die Problematik Rassismus und Gewalt gegen Schwarze Menschen und People of Color in den letzten Monaten auch in weißen Milieus eine höhere Aufmerksamkeit erhalten.

Mit unserem Workshop wollen wir Menschen, die von Rassismus betroffen sind, einladen, sich aktiv auszutauschen und zu artikulieren. Mehr Infos gibt es hier.

Von Fibonacci Blue from Minnesota, USA - Black Lives Matter protest against St. Paul police brutality, CC BY 2.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=44807553

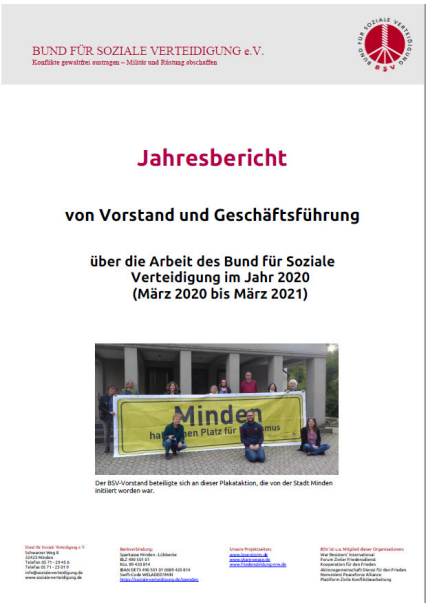
Berichte

100 Jahre War Resisters' International



Am 20.4. veranstaltete das Friedensmuseum Nürnberg eine Online-Veranstaltung mit Christine Schweitzer über die Geschichte der WRI. Der Vortrag kann im Youtube- Kanal des Friedensmuseums angeschaut werden.

BSV-Jahresbericht 2020 erschienen



Der BSV-Jahresbericht 2020 ist erschienen. Er deckt auch die ersten Monate (bis April) 2021 mit ab. Trotz der Corona-Epidemie, die ab März 2021 Veranstaltungen im nicht-digitalen Raum fast verunmöglichte, haben wir 2020 und in den ersten Monaten dieses Jahres einiges auf die Beine gestellt. Der Bericht kann hier heruntergeladen werden.

Aus der Einleitung von Outi Arajärvi:

Im Arbeitsbereich Pazifismus, Militärkritik und Alternativen zu Rüstung und Militär haben wir uns mit unseren Partnerorganisationen auf vielen guten Kooperationstreffen und Versammlungen getroffen. Z.B. werden die War Resisters‘ International 2021 100 Jahre alt, und der BSV beteiligt sich an Aktionen und Webseminaren zu diesem 100. Geburtstag. Die Kooperation für den Frieden hat im Februar eine Tagung zu Frieden und Militarisierung in Europa durchgeführt. Die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung hat im April 2021 unter dem Titel „Farbe bekennen – Rassismus und Zivile Konfliktbearbeitung“ eine Tagung (online natürlich) organisiert. Bei beiden Veranstaltungen war der BSV prominent vertreten.

Und natürlich unabhängig von jeder Pandemie: Auch letztes Jahr haben wir viele interessante neue Informationsblätter und Hintergrund- und Diskussionspapiere veröffentlicht, die alle auf der Webseite zu finden sind – übrigens ist die Webseite auch neu gestaltet! Auf Facebook gibt es immer Neuigkeiten und neuerdings auch auf Instagram – dank unserer Praktikant*innen!

Wir hatten letztes Jahr große Sorge, dass der BSV finanzielle Probleme aufgrund der Pandemie bekommen könnte. Aber das war unbegründet, denn trotz Kurzarbeit und anderen Herausforderungen haben unsere Unterstützer*innen uns genug gespendet, so dass wir alle geplanten Ausgaben realisieren konnten. Das ist sehr erfreulich – Vielen Dank dafür!

Solidarisch gegen Rassismus

Wo findet Rassismus in Vereinen, Initiativen und Arbeitskontexten statt? Und wie können *weiße* Menschen solidarisch aktiv werden? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Teilnehmende unseres Online-Workshop vom 28. April in Kooperation mit dem Welthaus Minden. "Wie kann ich damit umgehen wenn in meinem Verein ein rassistischer Witz gemacht wird und die betroffene Person das ignoriert?" Eine Vielzahl solcher konkreten Beispiele brachten die Teilnehmenden ein und zeigen die Unsicherheit, wie mit solchen Situationen umgegangen werden kann. Aufgrund der hohen Nachfrage findet der Workshop Anfang Mai erneut statt. Vertiefende Angebote zu kollegialer Beratung folgen im Anschluss.

Foto: Ausschnitt der Weltmauer Minden, (c) Welthaus Minden

Ressourcen

Dokumentation erschienen: Gemeinsames Haus Europa

Die Dokumentation der Jahrestagung der Kooperation für den Frieden, die online vom 26.-27. Februar 2021 stattfand, ist jetzt auf der Webseite der Kofrie erschienen. Sie enthält

die drei Vorträge von Prof. Dr. Klaus Dörre, Dr. Ralf Becker und Dr. Vladislav Belov
* ein Thesenpapier zu einem Friedensprojekt Europa von Dr. Christine Schweitzer
*einem Beitrag aus der Gesprächsrunde zur aktuellen Militarisierung in Europa von Susanne Weipert sowie
* Berichte aus einigen der Arbeitsgruppen

Aktualisierung des Infoblatts zum Jemenkonflikt

BUND FÜR SOZIALE VERTEIDIGUNG e.V.

Konflikte gewaltfrei austragen – Militär und Rüstung abschaffen

Informationsblätter

Jemen-Konflikt

„Wir stehen vor der größten humanitären Krise seit der Gründung der Vereinten Nationen". So bescheidt Stephen O'Brien, der Nothilfekoordinator der Vereinten Nationen (UN), bereits Anfang 2017 die Lage im Jemen. Dieses Infoblatt versucht einen groben Überblick über die politische und humanitäre Situation sowie die jüngere Geschichte des Wüstenstaates zu geben. Da sich die dortige Lage als sehr komplex und vielschichtig darstellt, erhebt der Text keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Geschichte des Konflikts

Unser Infoblatt zum Jemen-Konflikt haben wir - bzw. hat unsere Praktikantin Carolin Schwegmann - in den letzten Tagen aktualisiert. Es beschreibt die wichtigsten Fakten und Parameter dieses langanhaltenden Krieges, der gerade in diesen Tagen wieder in den Schlagzeilen ist.

Auch wenn die Bundesregierung seit 2019 einen Waffenexportstopp gegen Saudi-Arabien verhängt hat, der zuletzt bis Ende 2021 verlängert wurde: Produkte, die gemeinsam mit Firmen in anderen Ländern gebaut werden, weiter geliefert werden.

Nach dem Höhepunkt 2019 sind die deutschen Rüstungsexporte insgesamt zwar zurückgegangen. Deutschland hat zwischen Januar und März 2021 weniger Rüstungsexporte als im ersten Quartal 2020 genehmigt. Unter den Empfängerländern der Exporte im Werte von 978 Millionen Euro ist allerdings auch Katar. das sogar mit Genehmigungen im Wert von 31,4 Millionen Euro das wichtigste Exportland für deutsche Rüstungsgüter, vor Brasilien (16,1 Millionen Euro) und Belgien (10,7 Millionen Euro) war. Katar wurde aus der Kriegskoalition gegen Jemen ausgeschlossen, als das Land mit Saudi Arabien wegen seiner Unterstützung radikaler islamistischer Gruppen in Konflikt geriet, es sitzt aber auf der Anklagebank wegen massiven Menschenrechtsverletzungen.

Syrer*innen in Deutschland

in einem ZEIT-Online-Artikel über Syrer*innen in Deutschland, die andere Syrer*innen (vor allem die ab 2015 nach Deutschland Geflüchteten) unterstützen, ist einer der Refererent*innenen unseres Syrienfachgesprächs 2019 in Dortmund, Samer al-Hakim, porträtiert.

Ziviler Friedensdienst: "Wir scheuen keine Konflikte"

Das Konsortium Ziviler Friedensdienst hat seine Ausstellung zu Gewaltprävention und Friedensförderung aktualisiert und mit neuem Layout versehen.

Die Ausleihe als Roll-up-Version und die Bestellung als Plakat-Variante für Friedensinitiativen, Bildungseinrichtungen, Schulen, Kirchengemeinden und entwicklungspolitische Gruppen sind nach wie vor kostenfrei. Hier kann man die Ausstellung digital einsehen.

News von Mitgliedern und befreundeten Organisationen

Die eigene Kriegsdienstverweigerung als lebensgeschichtlich bedeutsames Ereignis

Online, 16. Mai 2021, 17-19.00 Uhr

Diese Veranstaltung von Connection e.V. will der Frage nachgehen: Vor welchem Hintergrund wurde die Entscheidung zur Kriegsdienstverweigerung getroffen? Wie hat sie das eigene Leben bestimmt – damals und heute? An der Gesprächsrunde, die von Ute

Finckh-Krämer moderiert wird, nehmen verschiedene Kriegsdienstverweiger*innen und Publizist*innen aus West- und Ostdeutschland teil. Sie findet statt anlässlich des Internationalen Tags der Kriegsdienstverweigerung, der am 15. Mai begangen wird. Hier geht es zu den Teilnehmer*innen und Anmeldeinformationen.

Bild: Buchtitel von Hannah Brinkmann, einer der Teilnehmer*innen an der Veranstaltung. Das Buch ist neu im Avant-Verlag erschienen.

Gewaltfrei handeln e.V. zu Rassismus

gewaltfrei handeln e.V.
ökumenisch Frieden lernen

Gewaltfrei handeln veranstaltet im Juni zwei Seminare zum Themenkomplex Rassismus und Umgang mit Diversität:

"Rassismus - das hartnäckige Erbe der Kolonialzeit2 vom 11.-13. Juni 2021 und

"Auf der Suche nach einem gewaltfreien Umgang in einer diversen Gesellschaft ... " vom 18.-20. Juni 2020.

Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung im Mai noch möglich.

Spendenbarometer

Friedensarbeit kostet Geld. Wir brauchen in diesem Jahr 86.000 Euro, um unsere Arbeit nicht einschränken zu müssen. Bis Ende März 2021 haben wir Spenden i.H. von ca. 15.500 Euro erhalten. Das entspricht ca. 18 %. Hier geht es zu unserer Spendenseite.

Bund für soziale Verteidigung e.V.
Schwarzer Weg 8
32423 Minden
Deutschland

Kontakt:
Email: info@soziale-verteidigung.de
Tel.: 0571/29456

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, klicken Sie bitte hier. Um die mail zuordnen zu können, ist die Mail-Adresse etwas komplexer.